

Dringliches Postulat Fraktion SP/JUSO (Corinne Mathieu, SP): Übernahme der Liegenschaft Neubrückstrasse 19 durch die Stadt zwecks Erhalt der Notschlafstelle

Mit der „Teilstrategie Wohnen“, die der städtische Fonds für die Boden- und Wohnbaupolitik anfangs Juli 2003 beschloss, sollen insgesamt 76 Wohnhäuser verkauft werden. Den betroffenen Mieterinnen und Mietern wurde ein Vorkaufsrecht eingeräumt, das sie allerdings nur dann wahrnehmen können, sofern sie bereit sind, einen durch einen Verkehrsgutachter festgesetzten Preis zu bezahlen.

Die SP/JUSO-Fraktion nahm von dieser „Teilstrategie Wohnen“ zustimmend Kenntnis, ging aber davon aus, dass der geplante Verkauf sorgfältig und objektbezogen durchgeführt und auf die Bedürfnisse der Mieterschaft eingegangen wird.

Der Verkauf einer der betroffenen Liegenschaften ist besonders umstritten: Die Liegenschaft an der Neubrückstrasse 19, in die der Verein Sleeper eingemietet ist. Der Verein betreibt in dieser Liegenschaft eine Notschlafstelle, in der pro Nacht ca. 14 Übernachtungen gezählt werden.

Die Betriebskommission des Boden- und Wohnbaufonds hat den Verkaufspreis auf Fr. 450 000.00 festgesetzt. Dies ist ein Betrag, den der Verein Sleeper nicht aufbringen kann. Das Kaufangebot des Vereins liegt bei Fr. 300 000.00. Für die Verantwortlichen der Liegenschaftsverwaltung „muss aber der Preis stimmen“ (der „Bund“, 20.01.2005) und sie beharren mindestens auf dem von der Betriebskommission festgesetzten Verkaufspreis.

Sollte diese Liegenschaft an Private verkauft werden, so ist die Zukunft der Notschlafstelle mehr als ungewiss. Es ist aber im Interesse der Stadt, dass diese Notschlafstelle weiter besteht.

Aus diesem Grund wird der Gemeinderat gebeten, folgende Variante zum Erhalt der Notschlafstelle an der Neubrückstrasse 19 zu prüfen:

Die Stadt übernimmt die Liegenschaft vom Fonds für die Boden- und Wohnbaupolitik und überträgt diese ins Verwaltungsvermögen zwecks Erfüllung der sozialen Aufgabe (analog zu den Liegenschaften an Freieckweg 2, Güterstrasse 20 sowie Hopfenrain 10). Die Stadt vermietet die Liegenschaft dem Verein Sleeper, solange dieser eine Notschlafstelle betreibt.

Begründung der Dringlichkeit:

Nach den gescheiterten Verhandlungen mit dem Verein Sleeper wurde die Liegenschaft letzte Woche öffentlich zum Verkauf ausgeschrieben. Ernsthafte Kaufangebote liegen schon vor. Ein Verkauf scheint unmittelbar bevorzustehen.

Bern, 27. Januar 2005

Dringliches Postulat Fraktion SP/JUSO (Corinne Mathieu, SP), Andreas Zysset, Christof Berger, Margrith Beyeler-Graf, Thomas Göttin, Michael Aebersold, Beat Zobrist, Claudia Kuster, Annette Lehmann, Béatrice Stucki, Margrit Stucki-Mäder, Rolf Schuler, Beni Hirt, Sarah Kämpf, Maya Widmer, Gisela Vollmer, Giovanna Battagliero, Raymond Antiker, Stefan Jordi, Miriam Schwarz, Ruedi Keller, Liselotte Lüscher

Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats bejaht.